

1988 - 1989

Philharmonische Gesellschaft
Bremen

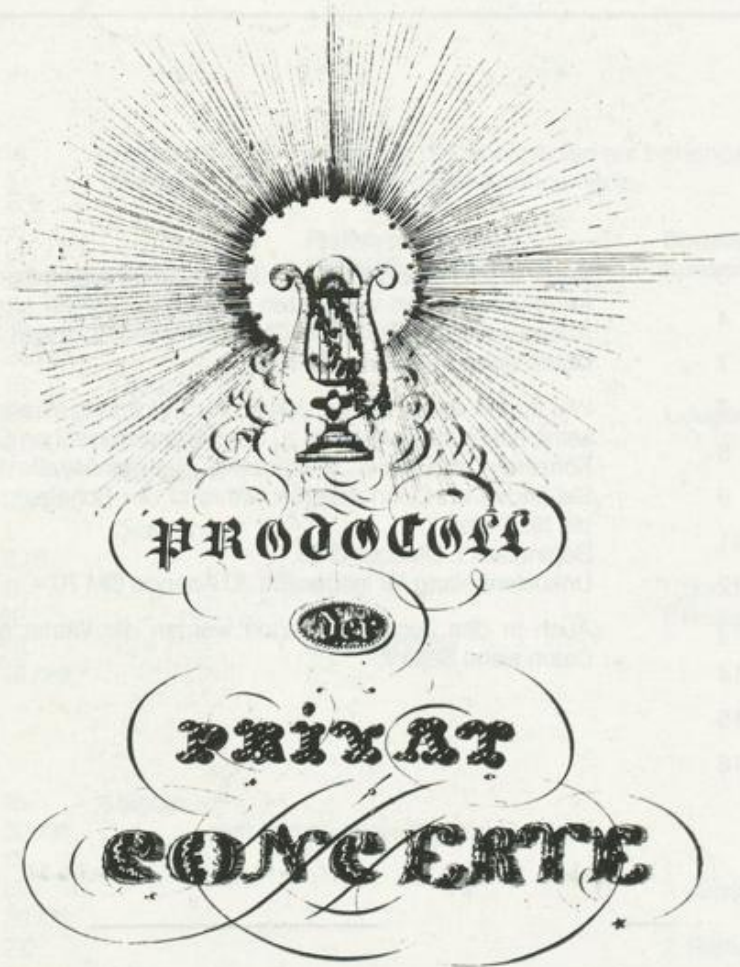
FB

8585

164. Spielzeit



TERMINKALENDER



Fb 8585-1988/89



Fb 8585 - 1988/89

KONZERT-PROGRAMME
MITGLIEDER-VERZEICHNISSE

INHALTSVERZEICHNIS

Terminkalender	3
Doppelkonzerte und Generalproben	4
Rathauskonzerte	7
Jugendkonzerte	7
Sonderkonzerte	8
Kammerkonzerte	9
Philharmonisches Staatsorchester	11
Sing-Akademie	12
Chormitglieder	13
Organe der Gesellschaft	14
Firmen-Mitglieder und Förderer	15
Abonnements und Einzelpreise	16

Auch in dieser Spielzeit werden Einführungsvorträge zu zwei Kammerkonzerten angeboten. Sie finden jeweils am Konzert-Abend von 18.30 bis 19.15 im Clubraum der Glocke statt. Eintritt frei. Daten siehe Seite 3, 9 und 10.

Wie in den vergangenen Jahren wird Wolfgang Wragge wieder seine Einführungsvorträge zu den Philharmonischen Orchesterkonzerten im Hause „Sparerbank“, Biermannstraße 16, halten. Sie finden an Donnerstagen während der Schulzeit von 18.00 bis 19.30 statt.

Beginn am 1. Oktober 1988.

Unkostenbeitrag für insgesamt 20 Abende DM 70,-.

Auch in den Jugendkonzerten werden die Werke eingeführt. Daten siehe Seite 7.

Programmänderungen vorbehalten

Philharmonische Gesellschaft Bremen
Geschäftsstelle: Praeger & Meier
Böttcherstraße 7 · Telefon 32 51 73

Unsere „Öffentlichen Generalproben“ sind echte Proben. Es ist daher mit gelegentlichen Wiederholungen und Erklärungen des Dirigenten zu rechnen.

Bitte schenken Sie den Abonnementsbedingungen auf Seite 16 dieses Heftes Ihre besondere Aufmerksamkeit.

TERMINKALENDER

1988

So 14. August Anspruch der Abonnenten auf bisherige Plätze entfällt.
Mo 5. September Ausgabe neuer Abonnements

			Philharmonische Doppelkonzerte	Sonstige Orchester- Konzerte	Kammer- Konzerte	Seite
So	25.	September	Generalprobe			4
Mo/Di	26./27.		1.			4
So	16.	Oktober			1.	9
Mo	24.			1. Jugendkonzert		7
Mo/Di	31./1.	Okt./Nov.	2.			4
Mo	7.	November			2. mit Einführung	9
Mo/Di	21./22.		3.			4
Do	1.	Dezember			3.	9
Mo/Di	5./6.		4.			4
So	11.			1. Sonderkonzert		8
Mo	12.			1. Rathauskonzert		7
So	18.		Generalprobe			5
Mo/Di	19./20.		5.			5

1989

Mo	16.	Januar			4.	9
Mo/Di	30./31.		6.			5
Mo	13.	Februar			5.	10
Mi	15.			2. Jugendkonzert		7
Mo/Di	20./21.		7.			5
Mo	27.			2. Rathauskonzert		7
Do	2.	März			6.	10
Mo/Di	6./7.		8.			5
So	2.	April	Generalprobe			6
Mo/Di	3./4.		9.			6
Mo	10.				7. mit Einführung	10
So	16.		Generalprobe			6
Mo/Di	17./18.		10.			6
Mo/Di	8./9.	Mai	11.			6
Do	11.				8.	10
Mo/Di	22./23.		12.			6
Mo	3.	Juli		2. Sonderkonzert		8

KONZERTE

Philharmonische Doppelkonzerte

Im Großen Saal der Glocke, 20 Uhr
Öffentliche Generalproben: **11.30 Uhr**

1

Öffentliche Generalprobe: Sonntag, 25. September 1988
Konzerte: Montag/Dienstag, 26./27. September 1988

Leitung: Pinchas Steinberg

Wolfgang Amadeus Mozart
Gustav Mahler

Symphonie C-Dur, KV 200
Fünfte Symphonie

2

Montag/Dienstag, 31. Oktober / 1. November 1988

Leitung: John Carewe
Klavier: Peter Rösel

Benjamin Britten
Frédéric Chopin
Peter Tschaikowsky

Sinfonia da Requiem
Zweites Klavierkonzert, F-Moll
Erste Symphonie

EA

3

Montag/Dienstag, 21./22. November 1988

Leitung: Marcello Viotti
Violoncello: Maria Kliegel

Wolfgang Amadeus Mozart
Joseph Haydn
Paul Hindemith

Symphonie Es-Dur, KV 184
Zweites Violoncellokonzert, D-Dur
Symphonie „Mathis der Maler“

4

Montag/Dienstag, 5./6. Dezember 1988

Leitung: Pinchas Steinberg
Klavier: Valentin Gheorghiu

Nikolai Rimsky-Korsakoff
Sergei Rachmaninoff
Igor Strawinsky

„Goldener-Hahn“-Suite
Paganini-Rhapsodie
Der Feuervogel

EA

KONZERTE

Philharmonische Doppelkonzerte

5

Öffentliche Generalprobe: Sonntag, 18. Dezember 1988
Konzerte: Montag/Dienstag, 19./20. Dezember 1988

Leitung: Pinchas Steinberg
Solisten
Sing-Akademie

Ludwig van Beethoven

Sechste Symphonie „Pastorale“
Messe C-Dur

6

Montag/Dienstag, 30./31. Januar 1989

Leitung: Gabriel Chmura
Violine: Nadja Salerno-Sonnenberg

Franz Schubert / A. v. Webern
Felix Mendelssohn Bartholdy
Johannes Brahms

Deutsche Tänze D. 820
Violinkonzert E-Moll
Erste Symphonie

EA

7

Montag/Dienstag, 20./21. Februar 1989

Leitung: Friedemann Layer
Klavier: Rolf Plagge

Joseph Haydn
Wolfgang Amadeus Mozart
Franz Schubert

Symphonie D-Dur, Hob. I: 93
Klavierkonzert B-Dur, KV 450
Vierte Symphonie

8

Montag/Dienstag, 6./7. März 1989

Leitung: Bruno Weil
Violine: Mark Kaplan

Ludwig van Beethoven
Jean Sibelius

Violinkonzert
Erste Symphonie

KONZERTE

Philharmonische Doppelkonzerte

9

Öffentliche Generalprobe: Sonntag, 2. April 1989
Konzerte: Montag/Dienstag, 3./4. April 1989

Leitung: Peter Schneider

Anton Bruckner

Fünfte Symphonie

10

Öffentliche Generalprobe: Sonntag, 16. April 1989
Konzerte: Montag/Dienstag, 17./18. April 1989

Leitung: Pinchas Steinberg
Klavier: Pascal Rogé

César Franck
Camille Saint-Saëns
Maurice Ravel

Le chasseur maudit
Fünftes Klavierkonzert
Daphnis und Chloe, Zweite Suite

EA
EA

11

Montag/Dienstag, 8./9. Mai 1989

Leitung: Pinchas Steinberg
Solisten
Sing-Akademie

Joseph Haydn
~~Robert Schumann~~

Harmoniemesse
Das Paradies und die Peri

12

Montag/Dienstag, 22./23. Mai 1989

Leitung: Woldemar Nelsson
Klavier: Boris Bloch

Peter Tschaikowsky
Dmitri Schostakowitsch

Erstes Klavierkonzert, B-Moll
Siebente Symphonie

EA

KONZERTE

In der Oberen Halle des
Alten Rathauses, 20 Uhr

Philharmonische Rathauskonzerte

1

Montag, 12. Dezember 1988

Leitung: Veronika Stoertzenbach
Oboe: Christian Hommel
Baß: Johannes Schmidt

Wolfgang Amadeus Mozart

Hugo Wolf
Igor Strawinsky
Peter Tschaikowsky

Ouvertüre „Zauberflöte“
„Io ti lascio, o cara, addio“, KV 621 a
„Cosi dunque tradisci“, KV 421 a
Oboenkonzert, KV 413
Drei Michelangelo-Lieder
Dumbarton Oaks
Romeo und Julia

2

Montag, 27. Februar 1989

Leitung: Thomas Kalb
Fagott: Eckart Hübner
Klarinette: Dirk Altmann

Felix Mendelssohn Bartholdy
Carl Maria v. Weber
Carl Nielsen
Sergej Prokofjew

Ouvertüre „Schöne Melusine“
Fagottkonzert, op. 75
Klarinettenkonzert, op. 57
Sinfonie classique

Im Großen Saal der Glocke, 20 Uhr

Philharmonische Jugendkonzerte

Veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst

1

Montag, 24. Oktober 1988

Leitung und Einführung: Antony Beaumont

Entertaining Mister Joplin
Veränderungen eines Ragtime von
Scott Joplin

2

Mittwoch, 15. Februar 1989

Leitung und Einführung: István Dénes
Sprecher: Walter Fink

Ludwig van Beethoven
Béla Bartók / István Dénes
Mark Lothar

Ouverture „König Stephan“
Rumänische Tänze
Geschichte vom Faulen Bären

KONZERTE

Philharmonische Sonderkonzerte

Im Großen Saal der Glocke, 20 Uhr

1

In Gemeinschaft mit Praeger & Meier
Sonntag, 11. Dezember 1988

Bamberger Symphoniker
Leitung: Claus Peter Flor
Klavier: Martha Argerich

Felix Mendelssohn Bartholdy
Frédéric Chopin
Robert Schumann

Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“
Erstes Klavierkonzert, E-Moll
Vierte Symphonie

2

Musik unseres Jahrhunderts
In Gemeinschaft mit Radio Bremen
Montag, 3. Juli 1989

Leitung: Klaus Bernbacher
Violoncello: Ramon Jaffé

Kompositionsauftrag von Radio Bremen:
Ernst Bechert
Hans Werner Henze

Violoncellokonzert

UA

Siebente Symphonie

EA

Abonnenten können ihren Gutschein für dieses Konzert gegen eine Eintrittskarte (Anzahl begrenzt) eintauschen.

Bitte geben Sie Ihren Gutschein, wenn Sie ihn nicht verwenden wollen, an interessierte Verwandte oder Bekannte, vor allem jüngere, weiter. Ihn verfallen zu lassen, wäre angesichts des außerordentlichen künstlerischen Aufwandes, der mit diesen Konzerten verbunden ist, nicht zu rechtfertigen.

Philharmonische Kammerkonzerte

Freundlich gefördert von der Sparkasse in Bremen

Jugendabonnements zum halben Preis

Im Kleinen Saal der Glocke, 20 Uhr

1

Sonntag, 16. Oktober 1988

Quatuor Rosamonde – Paris –
Klavier: Michael Levinas

Wolfgang Amadeus Mozart
Gabriel Fauré
Johannes Brahms

Streichquartett B-Dur – „Jagd“ – KV 458
Streichquartett, op. 121
Klavierquintett F-Moll, op. 34

EA

2

Montag, 7. November 1988

Einführung 18.30 im Clubraum: Eva Pintér

Vogler-Quartett – Berlin (Ost) –

Felix Mendelssohn Bartholdy
Béla Bartók
Ludwig van Beethoven

Streichquartett D-Dur, op. 44,1
Sechstes Streichquartett
Streichquartett F-Dur, op. 59,1

3

Donnerstag, 1. Dezember 1988

Tokyo String Quartet – New York –

Joseph Haydn
Leoš Janáček
Alexander Borodin

Streichquartett F-Dur, Hob. III : 73
Erstes Streichquartett – „Kreutzeronate“
Zweites Streichquartett

4

Montag, 16. Januar 1989

Melos Quartett – Stuttgart –

Milko Kelemen
Ludwig van Beethoven
Robert Schumann

Sonette für Streichquartett
Streichquartett Es-Dur, op. 74
Streichquartett A-Dur, op. 41,3

EA

KONZERTE

Philharmonische Kammerkonzerte

5

Montag, 13. Februar 1989

Trio Fontenay – Hamburg –

Ludwig van Beethoven
Friedrich Smetana
Anton Dvořák

Klaviertrio G-Dur, op. 1,2
Klaviertrio G-Moll, op. 15
Klaviertrio F-Moll, op. 65

6

Donnerstag, 2. März 1989

Emerson String Quartet – New York –

Sergej Prokofjew
Wolfgang Amadeus Mozart
Johannes Brahms

Streichquartett H-Moll, op. 50
Streichquartett Es-Dur, KV 428
Streichquartett A-Moll, op. 51,2

7

Montag, 10. April 1989

Einführung 18.30 im Clubraum: Ute Schalz-Laurenze

Albert-Schweitzer-Quintett – Hamburg –

Franz Danzi
Heinz Holliger
György Ligeti
Wolfgang Amadeus Mozart
Samuel Barber

Bläserquintett Es-Dur, op. 67,3
„h“ für Bläserquintett
Sechs Bagatellen für Bläserquintett
Divertimento, KV 439b,2
Summer Music, op. 31

EA

EA

EA

8

Donnerstag, 11. Mai 1989

Verdi-Quartett – Köln –
Violoncello: Martin Lovett

Joseph Haydn
Dmitri Schostakowitsch
Franz Schubert

Streichquartett C-Dur, Hob. III : 57
Drittes Streichquartett, op. 73
Streichquintett C-Dur, D. 956

DAS PHILHARMONISCHE STAATSORCHESTER

I. Violine

Kz.-M. Kupczyk, Prof. F.-J.
Kz.-M. Götz, Bernhard
Kz.-M. Bayerlein, Josef
Schochetmann, Jakob
Stromberg, Friedrich
Trautscholdt, Rolf
Eberlein, Harald
Simonsen, Rolf
Pitz, Wilhelm
Hofmeister, Irmgard
Kühl, Rudolf
Mullarkey, Francis J.
Inceu, Mihaela Viorica
Adrian, Henk
Niewodowski, Tadeusz
N. N.

II. Violine

Heidemann, Horst-K.
Bada, Olga
Chekerov, Radko
Beyer, Friedrich
Georgier, Julian
Walther, Gerhard
Dobrosmissloff, Heinz
Sinclair, Derek
Jankowski, Pawel
Baumann, Florian
N. N.
N. N.

Bratsche

Hoffmann, Rainer
Lang, Jens
Eickhorst, Matthias
Schwerdtner, Alfred
Grunewald, Jürgen
Klawitter, Michael
Dolman, Margaret
Druxes, Cornelia
N. N.
N. N.

Orchestervorstand: Sinclair, Derek

Violoncello

Kufferath, Hans-Wilhelm
Jerzewski, Ralph-Detlev
Dobrosmissloff, Peter
Brauer, Richard
Gräve, Bernhard
Jacobs, Manfred
Jaffé, Don
Bausch, Niels

Kontrabaß

Rentzsch, Guido
N. N.
Zscherpe, Thomas
Gerstner, Norbert
Immisch, Richard
Heineberg, Horst

Flöte

Seemann, Edelgard
Kocman, Viljem
Schmidt, Thomas
Quarz, Dietmar

Oboe

Müntel, Peter
Nagaoka, Daisuke
Daul, Wolfgang
Dimigen, Christiane

Klarinette

Homoki, Endre
Juretko, Hubert
Früh, Roland
Hannak, Wilhelm

Fagott

Goffing, Fritz
Windeler, Reinhard
Ketzer, Axel
Schlicke, Siegfried

Trompete

Sauter, Otto
Hartog, Thomas
Köpp, Rudolf
Schütz, Paul

Horn

Kluge, Joachim
Fischer, Günter
Schulz, Dieter
Wittgens, Markus
Stern, Herbert
Holzinger, Johann
N. N.

Posaune

Blum, Wolfram
Wittmann, Horst
Krahn, Dieter
Rückwardt, Jürgen

Tuba

N. N.

Harfe

Heitmeier, Brigitte

Schlagzeug

Behrens, Egon
Seekamp, Herbert
Sonntag, Wolfgang



Foto: Wolfgang Hoth

Generalmusikdirektor

Pinchas Steinberg

Geschäftsführung

Stern, Herbert

Sekretariat

Rapp, Friedrich

Orchesterwarte

Raderschatt, Jürgen
Schulz, Bernd

DIE SING-AKADEMIE



Studienleitung:

Theo Wiedebusch

Chorproben:
Donnerstags 20.00 Uhr
Packhaus im Schnoor

Die Sing-Akademie würde sich über weitere Männerstimmen freuen. Anmeldungen bei den Chorproben oder beim Chorvorsitzer.



Protocoll
DER
Sing-Akademie

errichtet:

im Jahre 1815

in
Bremen

CHORMITGLIEDER UND FÖRDERER

Chorvorsitzer:
de Crignis, Marie Luise

Stellvertreter:
Almstadt, Ludwig

Chorbeirat:

Sopran:
Zirpel, Anke
Hertzberg, Gerda

Alt:

Schrader, Renate
Neuert, Monika

Tenor:

Tonnemacher, Hans-Dieter
Mottau, Rolf

Baß:

Rathcke, Lutz
Blanke, Heinz-Gerd

Sopran

Ahlsweide, Lisanne
Baumgarten, Hildegard
Belding, Erika
Benkenstein, Eva
Beuermann, Agnes
Bohlius, Sabine
Buschmann, Sylke
Dingler, Hanne
Ehlers, Christa
Eichbaum-Schack,
Dr. Mechthild
Garvs, Karin
Gottschling, Eva-Maria
Grimm, Karin
Hadeler, Heike
Hertzberg, Gerda
Hoppe, Ely
Hütting, Carola
Hundert, Petra
Köhler, Ulrike
Kulenkampff, Jutta
Lange, Kirsten
Ludwigsen, Gisela
Luessen, Britta
Lutz, Ethne
Mees, Rosemarie
Menke, Heidi
Niebuhr, Ursula
Pfeiffer, Irmtraut
Pilgram, Clara
Quast, Anneliese
Raabe, Renate
Reinicke, Jutta

Rempel, Toni
Reuter, Ursula
Richter, Evelyn
Rickens, Ely
Röhl, Ellen
Rudert, Traute
Rusche, Waltraut
Sackersdorf, Irene
Schaefer, Hille
Schröder, Irene
Schwärzkopf, Ilse
Stolzenwald, Karin
Vöth, Ada
Voss, Elisabeth
Weber, Herma
Weimar, Hanna
Winckelmann, Karin
Winkler, Sigrun
Zirpel, Anke

Alt

Almstadt, Ruth
Backhaus, Ellen
Bliefernich, Claudia
Brandt, Anja
Brandt, Ruth
Busch, Lotte
de Crignis, Marie Luise
Dabrowsky, Wanda
Dahme, Hilde
Dehning, Inge

Dreyer, Helga
Ebbecke, Christa
Ecks, Ellen
Fiebach, Ruth
Franck, Annette
Gabriel, Almagret
Gerds, Christiane
Harenborg, Lieselotte
de Haan, Christine
Hass, Gertrud
Hübner, Ursula
Illner, Judith
Koepke, Ursula
Kruse, Inge
Kurzhaus-Dingel, Waltraud
Meyer, Babette
Meyer, Christa
Müller, Ursula
Naake, Waltraud
Neuert, Monika
Nielsen, Jutta
Nupnau, Lore
Ohlwein, Margret
Pawlowski, Doris
Pischel, Christa
Pridat, Ortrud
Rentzel, Gisa
Rodenberg, Heide
Roseland, Inge
Saffe, Karin
Scheele, Renate
Schmitt, Ilse
Schmitz, Gertrud
Schrader, Christina
Schrader, Gudrun

Schrader, Renate
Slowak, Ingrid
Stein, Elke
Steinhausen, Gabriele
Stiering, Sigrid
Suling, Edel
Wacker, Irene
Willich, Hanna

Tenor

Herren

Bliefernich, Johann
Ellinghausen, Heinz
Kissling, Gustav
Kissling, Robert
Menke, Heinrich
Mottau, Rolf
Naumann, Heinz
Nordhoff, Kurt
Schattauer, Günter
Stauder, Dr. Wilfried
Tonnemacher, Hans-Dieter
Winkler, Dr. Peter
Wolf, Eugen

Damen

Brinkmann, Ilse
Schellhass, Erica

Baß

Almstadt, Ludwig
Blanke, Heinz-Gerd
Buhr, Dr. Gustav
Ebbecke, Friedrich
Ehrentraut, Friedrich
Fiebach, Dr. Klemens
Freier, Willy
Gerhard, Dr. Klaus
Mattulke, Gerhard
Peeck, Diedrich
Pfeffer, Joachim
Rathcke, Lutz
Rögner, Jürgen
Röhl, Horst
Schmidt, Stephan
Schuldt, Christian
Semler, Helge
Siemers, Hermann
Steinhausen, Frank-Thomas
Tietmann, Rainer

ORGANE DER GESELLSCHAFT

1988 / 1989

Stand: 2. Juni 1988

Vorstand

Vorsitzender:

Blaum, Dr. Dr. Rudolf

Stellvertreter:

Schäfer, Gerhard X

Rechnungsführer:

Dettmers, Edzard

Schriftführer:

Frick, Dr. Heinrich

Bömers, Michael

Henschel, Prof. Dr. Walter

Jacobs, Silvia

Opper, Dieter X

Russell, Joachim

Schulte, Dr. Bernt X

Seifriz, Hans-S., Senator a.D. X

Tecklenborg, Wilhelm

Beirat

Almstadt, Ludwig

Bamberg, Jürgen

Blanke, Heinz-Gerd

Boehme, Dr. Heiner

Bollmann, Herbert

Castringius, Dr. Arnold

Frick, Constantin

Gielen, Bert

Gratenau, Gisela

Haßkamp, Dr. Peter

Honkomp, Prof. Dr. J.

Irmer, Gotho v.

Isermeyer, Dr. Hermann

Jacob, Dr. Johannes

Knigge, Wolfgang

Koch, Dr. Klaus D.

Lamotte, Hans-Henry

Nielsen, Hans-Gerhard

Rathcke, Lutz

Roggemann, Jürgen

Seggel, Magdalene

Segger, Dr. Heimdahl

Seidemann, Dr. Richard

Specht, Arni

Wragge, Wolfgang

1629 Einzelmitglieder

139 Chormitglieder

47 Firmenmitglieder

X Vom Senat der Freien Hansestadt entsandt

FIRMEN-MITGLIEDER UND FÖRDERER

Joh. Achelis & Söhne
Albrecht,
Müller-Pearse & Co.
J. H. Bachmann
Dr. R. Bellstedt
Böttcherstraße GmbH
Bremer Bank
Bremer Landesbank
Bremer Rolandmühle
Erling & Co.
BTF-Textilwerke
GmbH & Co.
Bremische Volksbank e.G.
Heinz Bühnen KG
Buse & Schwartze
Commerzbank
Aktiengesellschaft
Cordes & Graefe
Carl Drewes & Focke
Dreyer & Hillmann
Karl Engeland
GmbH & Co.

Hinrich Feldmeyer
GmbH & Co.
Günther Foremny
W. A. Fritze & Co.
Fürst, Papenburg & Co.
Die Glocke, Betriebsgesellschaft GmbH
Louis Krages
Gebrüder Krose
Gebrüder Kulenkampf AG
Henry Lamotte
C. Melchers & Co.
Karl A. Müller KG
Bankhaus
Neelmeyer AG
D. Oltmann
Carl F. Plump & Co.
Radio Bremen
Reidemeister & Ulrichs
Enno Roggemann

Roha Arzneimittel GmbH
Roland
Druck- und Verlagshaus
Reinke & Bohms
Wilhelm Rosebrock
Rolf Schopf
Securitas
Bremer Allgemeine
Versicherungs-AG
Die Sparkasse in Bremen
Gebrüder Specht
Piano Sprenger
Stadtwerke Bremen AG
Steinbrügge &
Berninghausen
Fritz Tecklenborg Stiftung
Otto Wilhelm Thein
C. Wuppesahl

ABONNEMENTS UND EINZELPREISE

Orchesterkonzerte

Preise (incl. Garderobe)	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz
Abonnement für 12 Konzerte	350,00	300,00	220,00	120,00	80,00
Einzelkarten	35,00	30,00	22,00	12,00	8,00
Öffentliche Generalproben		Einzelkarten DM 14,00			

Kammerkonzerte

Preise (incl. Garderobe)	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Abonnement für 8 Konzerte	205,00	175,00	105,00
Einzelkarten	30,00	26,00	15,00

Rathauskonzerte

Einzelkarten DM 14,00

Musik unseres Jahrhunderts Jugendkonzerte

Einzelkarten DM 10,00

Sonderkonzert Bamberger Symphoniker

Preise (incl. Garderobe)	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz
Einzelkarten	75,00	65,00	55,00	40,00	20,00
Vorverkauf für Abonnenten ab 5. Oktober 1988					
Freier Verkauf ab 9. November 1988					

Ermäßigte Karten (50 %) für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende allgemein nur an der Abendkasse; für Kammerkonzerte, Musik unseres Jahrhunderts und Jugendkonzerte auch im Vorverkauf.

40. Jahrgang der Vorschau- und Programmhefte
Redaktion: Dr. Klaus Blum / Gestaltung: bullmann design
Roland Druck- und Verlagshaus

Abonnementsbedingungen und Ausgabe der Mitgliedskarten:

Wir bitten unsere Abonnenten, Ihre **Abonnementserneuerung** auf beiliegender **Bestellkarte** bis spätestens **14. August 1988** vorzunehmen. **Bis zu diesem Termin bleiben die Plätze reserviert. Danach verfällt der Anspruch auf den bisherigen Platz.** Wir empfehlen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, daß Ihnen die Karten mit Rechnung **zugeschickt** werden.

Die Mitgliedskarten werden zusammen mit dem Abonnement ausgegeben. Auf den Jahresbeitrag von DM 20,- werden den Abonnenten der Orchesterkonzerte DM 10,- und den Abonnenten der Kammerkonzerte DM 5,- angerechnet.

Abonnenten der Orchesterkonzerte, die mehrere Abonnements erneuern wollen, zahlen pro Mehr-Abonnement DM 15,- Reservierungsgebühr. Dies gilt auch für Mitglieder.

Neue Abonnements werden ab **5. September 1988** ausgegeben.

Zur Beachtung: Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, daß eine Rücknahmeverpflichtung für Karten nicht besteht. In Ausnahmefällen kann die Tageskasse Karten ohne Gewähr eines Verkaufes in Kommission übernehmen.

Überweisungen bitte nur an:

Praeger & Meier
Bankhaus Carl F. Plump & Co., Bremen
Konto 90 549 (BLZ 290 304 00)
Postgiro Hamburg, Konto 559 39-208 (BLZ 200 100 20)

Öffnungszeiten der Konzertkasse

Praeger & Meier



Mo-Fr 9-14 Uhr und 15-18 Uhr · Telefon 32 51 73

Sonnabend geschlossen

Telefonische Anfragen nur von 9-13 Uhr

Die Konzertkasse ist während der Sommerpause bis zum 14. August 1988 geschlossen.

ung
988
ser-
latz.
daß

ment
den
oon-

ents
eser-

sge-

arauf
steht.
währ

)



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

